

Elsterberger Nachrichten



Amts- und Heimatblatt für Elsterberg und das Oberland

33. Jahrgang (1990)

Nummer 1

3. Januar 2023

Auf ein hoffentlich entspanntes Jahr 2023

Das Jahr 2022 ist Geschichte, das Jahr in dem die Corona-Pandemie endlich ihren Schrecken verloren hat. Dafür haben andere Themen die öffentliche Wahrnehmung bestimmt. Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine wurde eine militärische Eskalation in einer neuen Dimension im Europa des 21. Jahrhunderts Realität. Die Lebenshaltungskosten in Deutschland haben sich in ungeahnte Höhen entwickelt. Jeder muss schauen, wie die steigenden Preise zu kompensieren sind.

Ich hoffe, dass sich 2023 der allgemeine Preisauftrieb wieder beruhigt. Vor allem wünsche ich mir von ganzem Herzen, dass die Häufigkeit der Katastrophenmeldungen, wie z. B. vor der Gefahr durch diverse Seuchen, vor sommerlicher Hitze und vor flächendeckendem Ausfall der Infrastruktur abnimmt.

Äußerst wichtig ist mir der Erhalt des ehrenamtlichen Engagements in Elsterberg. Dieses uneigennützig Handeln hat z. B. bei der Versorgung der Flüchtlinge aus der Ukraine, der Durchführung unseres 34. Ruinen- und Heimatfestes sowie bei zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen insbesondere in unseren Ortsteilen viel Positives bewirkt. Für die geleistete Arbeit möchte ich mich zum Ausklang des Jahres 2022 noch einmal bei allen bedanken.

Ich wünsche allen Lesern der Elsterberger Nachrichten für 2023 viel Gesundheit und stets die nötige Portion Gelassenheit für ein optimales Gemüt.

*Ihr Bürgermeister
Axel Markert*



Inhalt

Informationen aus dem Rathaus

- Seite 2

Seniorenweihnachtsfeiern

- Seiten 5 bis 6

Vereine feiern Weihnachten

- Seiten 12 bis 15



Informationen aus dem Rathaus

Das Neueste aus der Stadtratssitzung

Am 14. Dezember 2022 tagte der Stadtrat der Stadt Elsterberg zur letzten Sitzung des Jahres 2022. Der Bürgermeister hatte nach gesetzlichen Vorschriften fristgerecht eingeladen. Eine umfassende Tagesordnung musste abgearbeitet werden. Im Rahmen der Beschlusskontrolle der September- und Novembersitzung wurde erläutert, dass alle Beschlüsse durch die Verwaltung realisiert werden konnten.

■ Stadt Elsterberg muss Umsatzsteuer abführen

Der Stadtrat der Stadt Elsterberg hatte Ende des Jahres 2016 eine Optionserklärung beschlossen, dass in der Stadtverwaltung mit der Einführung der Umsatzsteuerpflicht noch abgewartet wird. Diese Optionserklärung wurde 2021 wegen der Corona-Pandemie nochmals verlängert. Da es mit der Einführung der Umsatzsteuerpflicht in vielen Kommunen Sachsens doch Probleme gibt, wurde jetzt nochmals die Möglichkeit angeboten, mit der Einführung der Umsatzsteuerpflicht weitere zwei Jahre zu warten. Diese Möglichkeit wird Elsterberg nicht nutzen. Die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung haben alles gründlich vorbereitet. Ein erneutes Hinausschieben der gesetzlichen Vorgaben würde wieder zu Mehraufwendung innerhalb der Verwaltung führen. Somit muss ab 2023 für einige Leistungen der Stadtverwaltung (z.B. Vermietung von Garagen und Lagerflächen) Umsatzsteuer abgeführt werden. Die Bürger werden über mögliche Änderungen schriftlich informiert. Einstimmig beschloss der Stadtrat, dass die Optionserklärung zur Einführung der Umsatzsteuerpflicht jetzt widerrufen wird und damit zum 01.01.2023 die Stadt Elsterberg umsatzsteuerpflichtig wird.

■ Änderungssatzung beschlossen

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat die Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Elsterberg (siehe S. 4). Im Kostenverzeichnis dieser Satzung ist eindeutig festgelegt, welcher Kostenersatz beim Feuerwehreinsatz zu leisten

ist. Mit der Einführung der Umsatzsteuerpflicht der Stadt Elsterberg müssen Satzungen an die neuen gesetzlichen Vorgaben angeglichen und zeitnah überarbeitet werden.

■ Kommunales Energiemanagement wird vorbereitet

Bereits im Mai 2022 hatte der Stadtrat der Stadt Elsterberg beschlossen, dass der Bürgermeister für die Stadt Vorbereitungen zur Einführung des kommunalen Energiemanagements treffen soll. Dies ist durch den Bürgermeister erfolgt. Mit den umliegenden Kommunen Netzschkau und Neumark wurden Verhandlungen geführt, um diese Problematik gemeinsam anzugehen. Es wird ein gemeinschaftlicher Förderantrag gestellt und danach ein Energiemanager befristet für drei Jahre eingestellt. Diese Fachkraft könnte in Elsterberg allein nur in Teilzeit beschäftigt werden. Durch die kommunale Zusammenarbeit profitieren also nicht nur die Elsterberger. Bürgermeister Axel Markert erläuterte in der Stadtratssitzung nochmals die Notwendigkeit zum Energiemanagement. Die derzeit steigenden Preise zwingen auch die Stadtverwaltung zum Handeln. Es gilt Verbräuche zu reduzieren, die Gebäudetechnik zu optimieren, Regelungseinrichtungen zu überprüfen und die Nutzer zum sparsamen Umgang mit Energie zu motivieren. Gebäudeverantwortliche müssen entsprechend geschult werden. Es wird mit einem Einsparungspotential bis zu 30 Prozent gerechnet. Mehrheitlich stimmten die Stadträte dem geplanten Energiemanagement zu. Die entstehenden Eigenmittel der Stadt Elsterberg von etwa 10.000 Euro im Jahr werden in den Haushaltsplan 2023 und die Folgejahre eingebracht.

■ Neues Fahrzeug für die Stadtverwaltung

Der Leasingvertrag für das von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den Bürgermeister genutzte Dienstfahrzeug Skoda Karoq endet planmäßig im März 2023. Dieses Fahrzeug wird für alle Dienstfahrten zu Veranstaltungen, Weiterbildungen und Beratungen genutzt. Auch Fahrten in die Ortsteile der Stadt El-

sterberg sind durch die Mitarbeiter so zu planen, dass dieses Auto genutzt werden kann. Während der Planungsphase für ein anderes Auto gab es natürlich auch Überlegungen zur Anschaffung eines Elektrofahrzeuges. Kosten werden beim Erwerb eines solchen Fahrzeuges nicht gespart. Die Aufwendungen für die Mitarbeiter steigen jedoch zum Beispiel bei einem Besuch unserer Landeshauptstadt. Ohne zusätzliche Aufladung kann man die Hin- und Rückfahrt nicht zurücklegen. Weiterhin ist die CO₂ Bilanz abhängig von der Art der Stromerzeugung. Die vom Hersteller ausgewiesene CO₂ Emission von 0 g/km ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt völlig unrealistisch. Mit einstimmigem Beschluss legten die Stadträte fest, dass für die Stadtverwaltung im nächsten Jahr wieder ein Skoda Karoq mit solider Ausstattung geleast wird.

■ Neue Lindner-Fahrzeuge für den Bauhof

Das Lindner-Fahrzeug im städtischen Bauhof Elsterberg und der Lindner-Traktor im Bauhof Coschütz wurden ebenfalls vor fünf Jahren geleast. Immer mit Ablauf dieser Fristen, muss festgelegt werden, welche Fahrzeuge zukünftig im Bauhof zum Einsatz kommen sollen. Da sich in diesem Jahr Liefer- und Bestellzeiten komplett erhöht haben, wurden durch die Stadtverwaltung bereits Bauplatzreservierungen vorgenommen, um im ersten Halbjahr 2023 einen eventuellen Liefertermin zu erhalten. Diese Reservierung muss jetzt in eine Bestellung umgewandelt werden, um nicht komplett aus dem Angebotsprogramm herauszufallen. Da der Haushaltsplan für 2023 noch nicht beschlossen ist, war eine umfassende Diskussion im Stadtrat erforderlich. Die Meinungen der Stadträte waren dabei sehr kontrovers. Ist die Neuananschaffung notwendig? Ist die Fahrzeuggröße notwendig? Ist ein Ladekran notwendig? Ist ein zweiter Traktor notwendig? Ist ein anderer Fahrzeugtyp kostengünstiger und somit besser für den Einsatz im Stadtgebiet? Die Stadträte haben sich die Entscheidung nicht leichtgemacht. Trotzdem kamen mehrheitliche Beschlüsse zustande. Der Lindner Unitrac 112 L Drive

und der Lindner Lintrac 100 werden im österreichischen Kundl bestellt und 2023 an die Stadt Elsterberg ausgeliefert.

■ Kindertagesstätten gehen in städtische Trägerschaft

Die Kindertagesstätten „Zitronenbäumchen“ Elsterberg und „Regenbogen“ in Coschütz gehen zum 1. Januar 2023 nach fast 30 Jahren wieder in städtische Trägerschaft zurück. Der Vertrag mit der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. wurde im vergangenen Jahr durch die Stadt Elsterberg fristgerecht gekündigt. Mit dem Amtsantritt von Bürgermeister Markert übernahm Ute Trommer die Vorbereitungen zum Übergang der Einrichtungen. Die Stadtratssitzung im Dezember wurde genutzt, um allen Anwesenden einen Sachstandsbericht zu geben. Die Anträge auf Betriebsereignis für beide Einrichtungen wurden im Oktober gestellt. Stellungnahmen des zuständigen Jugendamtes, Bauamtes, Gesundheitsamtes, der Brandschutzbehörde etc. waren notwendig. Viele Begehungen fanden statt, Sicherheitsprüfungen wurden vorgenommen und protokolliert. Mit den pädagogischen Fachkräften und den technischen Mitarbeitern fanden Beratungen statt. Alle Mitarbeiter, die es wünschen, sind ab 1. Januar 2023 städtische Beschäftigte. Die Eltern haben für ihre Kinder neue Betreuungsverträge abgeschlossen, die derzeit durch die Stadtverwaltung erfasst und ins System eingetragen werden. Frau Trommer, Fachbereichsleiterin Hauptamt, dankte allen Behörden und der AWO Reichenbach für die konstruktive Unterstützung zur Realisierung der Übernahmemodalitäten und wünscht allen Beteiligten einen positiven Start mit und für unsere Kinder.

■ Barrierefreiheit an Fußwegen im Stadtgebiet

Die Stadt Elsterberg erhält für die Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtgebiet Fördermittel. Der Fördersatz beträgt 90 Prozent. Mit den förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 37.700 Euro sollen Bordsteine an neuralgischen Punkten an Fußwegen abgesenkt und so die Barrierefreiheit verbessert werden. Diese Absenkungen er-

Informationen aus dem Rathaus

leichtern nicht nur das Fahren mit Rollstühlen, sondern auch die Überquerung der Straßen mit Kinderwagen, Gehhilfen und Rollatoren. Mehrheitlich legte der Stadtrat fest, dass die Firma Uwe Dietz aus Elsterberg die Bordsteinabsenkungen im Ge-

samtwert von 28.798 Euro realisieren soll.

■ Neue Wartehalle am Dölauer Weg

Viele Bürger werden in letzter Zeit die Buswartehalle am Abzweig Dölauer Weg vermisst ha-

ben. Bürgermeister Axel Markert informierte in der Ratssitzung, dass die Wartehalle nunmehr wieder steht. Nach einem Verkehrsunfall entfernte der Bauhof der Stadt Elsterberg die übrig gebliebenen Bruchstücke. Lange Lieferzeiten mussten ak-

zeptiert werden, um ein Wartehäuschen zu finden, welches auf das vorhandene Fundament passt. Jetzt in der kalten Jahreszeit können sich alle Kinder und weiteren Fahrgäste freuen, dass ein neuer Unterstand vor Wind und Wetter schützt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Elsterberg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Schulzentrum Elsterberg eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Ihre Aufgaben im Wesentlichen:

- Durchführung der Unterhaltungs- und Grundreinigung im zugewiesenen Reinigungsbereich der Schule
- Reinigung sanitärer Anlagen
- Reinigung von Fluren und Büroräumen

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit
- Freundlichkeit, Belastbarkeit, Flexibilität
- Erfahrungen im Reinigungsbereich sind wünschenswert
- Ordnung und Sauberkeit

Die Tätigkeit wird in Anlehnung an den TVöD vergütet.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich.

Ihre Aufgaben realisieren Sie montags bis freitags ab 15 Uhr.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Beachtung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 12. Januar 2023** an die Stadtverwaltung Elsterberg, Marktplatz 1, 07985 Elsterberg oder per E-Mail an Frau Häußler (haeusser-stadtverwaltung@elsterberg.de).

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Axel Markert, Bürgermeister

Einwohnerzahl in Elsterberg steigt im 1. Halbjahr 2022

Das Statistische Landesamt in Kamenz hat die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl zum Stichtag 30. Juni 2022 an die Stadtverwaltung übersandt. Erfreulicherweise hat sich die Einwohnerzahl unserer Stadt im 1. Halbjahr 2022 von 3.750 auf 3.762 Einwohner erhöht. Die

Steigerung ist auf einen erhöhten Zuzug zurückzuführen, der das deutliche Defizit von 11 Geburten gegenüber 43 Todesfällen kompensiert hat. Auch künftig führt an einem Zuzug von Einwohnern kein Weg vorbei, wenn die Einwohnerzahl Elsterbergs zumindest stabil bleiben soll.

Stippvisite von Yvonne Magwas in Elsterberg

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Frau Yvonne Magwas, weilte am 5. Dezember zu einem Arbeitsbesuch bei Bürgermeister Axel Markert in Elsterberg.

Frau Magwas hat in der Vergangenheit gemeinsam mit unserem ehemaligen Bürgermeister Sandro Bauroth insbesondere bei der Beschaffung der Fördermittel für die Generalsanierung der Burgruine einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung dieser großen Baumaßnahme geleistet.

Diese Unterstützung hat sie jetzt auch für die Finanzierung der derzeit im Raum stehenden Mehrkosten bei der Generalsanierung in Höhe von ca. 250.000 € signalisiert.

Bei einem Rundgang auf der Burgruine konnte sie sich im „Hungerturm“ davon überzeugen, dass die Förderung der Sanierung sinnvoll und richtig ist. Frau Magwas zeigte sich vom neuen Dach beeindruckt und lobte die tolle Handwerkskunst. Sie möchte, dass die Burgruine künftig für viele Veranstaltungen von Groß und Klein genutzt werden kann.

Ein weiteres Thema waren die anstehenden Bauvorhaben in

unserer Stadt in den kommenden Jahren, die ohne möglichst umfangreiche Förderung nicht realisiert werden können. Dabei kamen die weiteren dringenden städtischen Bauvorhaben, wie der Neubau der Einfeld-Sporthalle am Schulzentrum Elsterberg sowie der Ersatzneubau der Noßwitzbrücke zur Sprache. Auch hier können wir auf ihre Unterstützung bauen.

Sie berichtete auch von ihrer nicht immer ganz einfachen Arbeit im Bundestag.

Insbesondere die faire Leitung der Debatten im Bundestag im Sinne des demokratischen Grundverständnisses ist angesichts der derzeitigen Verhältnisse eine Kunst.



Übersicht über die nächsten geplanten Stadtratssitzungen und alle Ausschusssitzungen

Finanzausschuss	Di. 10. Januar 2023	um 17:00 Uhr
Bauausschuss	Mi. 11. Januar 2023	um 18:00 Uhr
Hauptausschuss	Mi. 18. Januar 2023	um 18:00 Uhr
Stadtrat	Mi. 25. Januar 2023	um 18:00 Uhr
Finanzausschuss	Di. 7. Februar 2023	um 17:00 Uhr
Bauausschuss	Mi. 8. Februar 2023	um 18:00 Uhr

Informationen aus dem Rathaus

Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Elsterberg

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist und § 69 Abs. 2 und 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245,647), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Elsterberg am 14.12.2022 folgende 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Elsterberg beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Elsterberg vom 07.12.2018, veröffentlicht im Amtsblatt „Elsterberger Nachrichten“ am 03.01.2019, wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Unterliegt der Kostenersatz der Feuerwehr der Umsatzsteuer, werden die Kosten zusätzlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.“

§2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Elsterberg, 15.12.2022



Axel Markert
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ankündigung Vermessungsarbeiten

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) führt ab Dezember 2022 örtliche Vermessungs- und Erhebungsarbeiten an der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen durch. Die Arbeiten umfassen u. a. das Aufsuchen sowie die Überprüfung von Landesgrenzpunkten und werden in dem auf der Übersichtskarte gekennzeichneten Gebiet durchgeführt.

Die rechtliche Grundlage bildet das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517).

Die Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die sich durch einen Dienstausweis in Verbindung mit dem Personalausweis ausweisen. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind die Mitarbeiter des GeoSN befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen in Ausübung ihrer Tätigkeit zu betre-

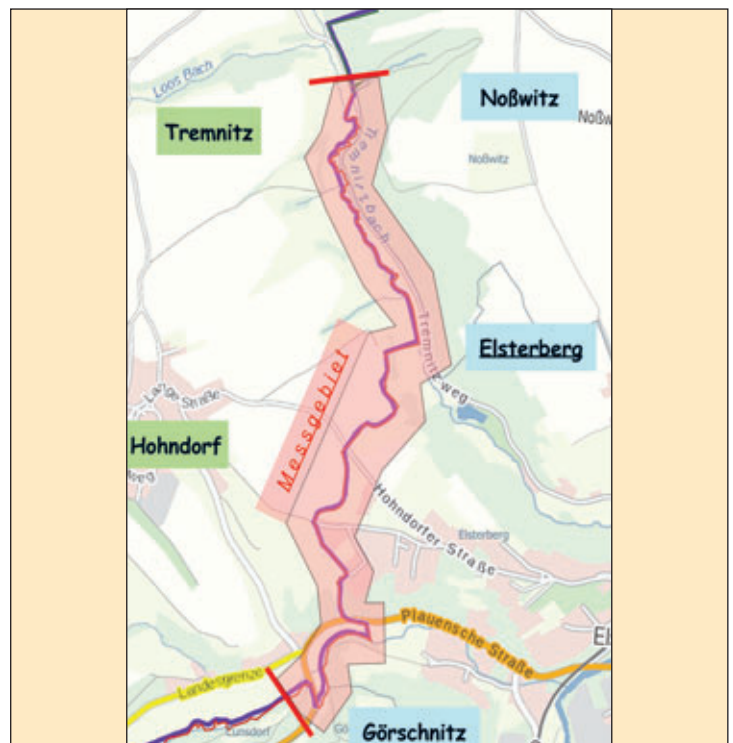
ten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Die Eigentümer, Erbbauberechtigten und Besitzer der betroffenen Flurstücke werden gebeten, den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen und zu gewähren. Ihre Anwesenheit ist jedoch nicht erforderlich, die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit ausgeführt werden. Vermessungs- und Grenzmarken sind nach § 6 SächsVermKatG auf den Grundstücken zu dulden und Handlungen, die die Erkennbarkeit oder Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Als Ansprechpartner im GeoSN steht Ihnen Herr Lutz Meyer (Telefon 0351/8283-3310 und/oder E-Mail landesgrenzen@geosn.sachsen.de) zur Verfügung.

Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.geosn.sachsen.de nachlesen.

Dresden, den 14.11.2022
Staatsbetrieb
Geobasisinformation und
Vermessung Sachsen
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden



Handysammelaktion des Vogtlandkreises

Wohin mit dem alten Handy?

Amt für Abfallwirtschaft ruft zur ersten Handy-Sammelaktion auf

Das Thema Abfallvermeidung rückt in unserer Gesellschaft immer mehr in den Fokus, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Deshalb ist es wichtig, dass wir abfallvermeidend handeln und bewusst mit den Ressourcen umgehen.

Ausgediente Handys schlummern oft in den heimischen Schubladen und bieten ein großes Sammelpotential für die Vermeidung von Abfällen und die Schonung von Ressourcen. Laut „Bitkom“, dem größten Digitalverband, horten die Deutschen zu Hause über 200 Millionen Alt-Handys.

Wenn man bedenkt, dass die Geräte wertvolle Rohstoffe, wie Gold, Silber, Palladium und die weltweit immer knapper werdenden Metalle wie Kobalt, Gallium, Indium, Niob und Wolfram enthalten, ist es unabdingbar

diese Rohstoffe zu recyceln. Sicher liegen auch viele alte oder defekte Geräte in den vogtländischen Haushalten und warten auf ein fachgerechtes Recycling. Deshalb ruft das Amt für Abfallwirtschaft zu dieser Handy-Sammelaktion auf.

Mit dieser Aktion unterstützt der Vogtlandkreis die seit 2006 bestehende Handy-Sammelaktion des Naturschutzbundes (NABU) „Handys für Hummel, Biene und Co.“ Wiederaufbereitete Handys aus dieser Aktion werden verkauft und die Gelder fließen in den NABU Insektenschutzfond - nicht funktionsfähige Handys gelangen ins Recycling.

Damit die Sammlung gelingt und viele Unterstützer findet, steht in der Stadtverwaltung Elsterberg, Rathaus, Zimmer 3 zu den regulären Öffnungs-

zeiten eine Handy-Sammelbox bereit. In diese Box dürfen ausgediente Handys, Ladekabel, Netzteile und Tablets in entsprechender Größe eingeworfen werden.

Die Aktion beginnt im Dezember 2022 und endet voraussichtlich Ende Februar 2023. Es ist zu erwarten, dass viele Handys zu Weihnachten verschenkt werden. Bevor die alten ausrangierten Handys wieder in den Schubladen landen, wäre die Sammelbox die bessere Alternative.

Unterstützende Sammelstellen sind die Stadt- und Gemeindeverwaltungen, viele vogtländische Firmen, die Gymnasien, Berufsschulzentren und das Landratsamt mit seinen Außenstellen.

Ansprechpartner der Sammelaktion: Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Abfallwirtschaft, Telefon: 03741300-2303 oder – 2292



Unsere diesjährigen Rentnerweihnachtsfeiern

Endlich wieder feiern



Die Seniorinnen und Senioren der Stadt Elsterberg freuten sich sehr, als sie in den „Elsterberger Nachrichten“ die Einladung für die Weihnachtsfeier im „Burgkeller“ lesen konnten und sich dann auch zahlreich an-

meldeten. Am 7. Dezember war es endlich soweit. Der „Burgkeller“ war festlich geschmückt und die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Grundschule Elsterberg warteten auf ihren großen kulturellen Auftritt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Axel Markert konnte das Programm starten. Der Bühnenvorhang wurde geöffnet und die kleinen Künstler zeigten Tänze, spielten weihnachtliche Weisen und sangen Weihnachtslieder. Immer wieder freuen sich unsere älteren Bürger, wenn vielleicht ein Enkel- oder Urenkelkind am Programm teilnimmt. So werden kleine Künstler ganz groß. Viele lernen zu solchen schulischen

Veranstaltungen das erste Mal im Leben die Bühnen der großen weiten Welt kennen.

Im Anschluss an das Weihnachtsprogramm wurden die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Stollen verwöhnt. Sie konnten ausführliche Gespräche führen, lachten über Episoden ihres Lebens und hatten einfach nur Spaß daran, sich nach drei Jahren im „Burgkeller“ wieder zu sehen und einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen. Allen fleißigen Wichteln, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, gilt ein herzliches Dankeschön.

U. Trommer



Stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier des „Elsterberger Oberlandes“

Knapp 50 Senioren des älteren Jahrgangs folgten der Einladung der Ortschaftsräte aus Losa, Kleingera, Scholas und Coschütz ins Coschützer Kulturhaus. Diese organisierten nach 2-jähriger Pause nun schon die 20. Feier für Ihre älteren Bürger. Es war schon eine kleine Herausforderung, alles selbst zu organisieren, so die Kleingeraer und Losaer Ortsvorsteher Ricco Schneider bzw. Steffen Rinau. Aber durch eine gute Arbeitsaufteilung hinsichtlich der Vorbereitung, Organisation und Durchführung aller Ortschaftsräte sowie der Unterstützung des Coschützer Kultur- und Heimatvereines war es nach Meinung vieler Anwesender eine sehr gelungene Feier.

Dank der von der Stadt Elsterberg zur Verfügung gestellten Gelder war die Verpflegung bestmöglich. Die Stollen der Bäckerei Brand schmeckten vorzüglich, so der Scholaser Ortsvorsteher Uwe Pansa, der zusammen mit seiner Frau und den Familien Kaiser und Sprenger die Bedienung der Gäste übernahm.

Nach der Eröffnung durch die Ortsvorsteher und den Bürgermeister Axel Markert gestaltete sich ein abwechslungsreicher, kurzweiliger Nachmittag. Kinder vom Kindergarten „Regenbogen“ zeigten ein abwechslungsreiches Programm. Premiere hatte der Kinderclub Kleingera unter Leitung von Melanie Dorst, die ebenfalls alle Gäste begeisterte und diese sogar zum Mitsingen brachte. Dank von spontanen, lustigen Beiträgen vom Kleingeraer Klaus Wolf, den vielen weihnachtlichen Klängen von DJ Ricco sowie den vielen individuellen Gesprächen war der Nachmittag wie im Fluge vorbei.

Ein Dank gilt dem Sportverein, der den Kleinbus und die Technik bezüglich Sprache und Musik zur Verfügung stellte sowie Christian Teubert, der den Transport für Senioren und Kinder reibungslos durchführte.

i. A.
Andreas Oberlein



*Ehrung für die älteste Teilnehmerin:
Coschützerin Erna Parschow (2.v.l.)
Im Bild zusammen mit ihrer Tochter Marion
Niemand (r.), dem Coschützer Ortsvorsteher
Andreas Oberlein (l.) und dem Kleingeraer
Klaus Wolf.*



Kleingeraer Kinderclub



Kindergarten „Regenbogen“

Seniorenweihnachtsfeier am 8. Dezember 2022 in Cunsdorf



Zur Freude aller fand nach zwei Jahren wieder eine Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus statt. Die Kaffeetafel mit wunderschöner Dekoration war gedeckt, dazu Stollen und Plätzchen. Hansi Schulz sorgte für Unterhaltung. Weihnachtslieder wurden gesungen und als Überraschung traten die Weihnachts-Amigos (alias Horst und Heinz) auf. Auch der Bürgermeister stattete einen Besuch ab. Und dann lecker Abendbrot, Roster mit Kartoffelsalat, Getränke fehlten nicht. Rentnern, die wegen Krankheit nicht teilnehmen konnten, wurde das Essen gebracht.



Dem Cunsdorfer Ortschaftsrat mit Partnern möchten die Senioren ein großes Dankeschön sagen für die schöne Feier.

Seniorenkalender im Rathaus erhältlich

Seniorenkalender 2023 mit Tipps zu Wohnen, Pflege und Gesundheit



Der Seniorenkalender 2023 ist soeben erschienen. Wie auch in der Ausgabe für 2022 enthält er wieder neben dem Kalendarium viele interessante Informationen und Tipps zu Wohnen, Pflege, Gesundheit, Aktivitäten und Kontaktangeboten.

In den Textbeiträgen geht es im Wesentlichen um die Themen „Aktiv im Alter“, Beratung und Angebote für Senioren. Die Kalenderseiten sind mit vielen schönen Vogtlandbildern geschmückt und einigen Veranstaltungsterminen für 2023 versehen.

Ab sofort können die Kalender in der Stadtverwaltungen Elsterberg in der Auslage abgeholt werden.

Katrin Schmidt, Bürgerservice

Die Grundschule informiert

Brief an den Weihnachtsmann

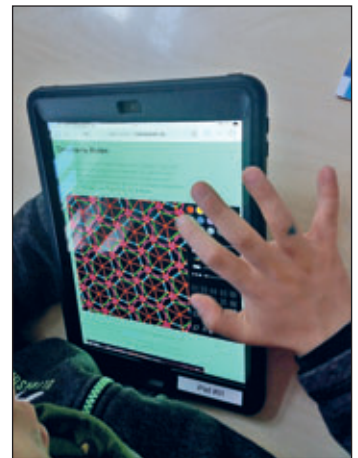
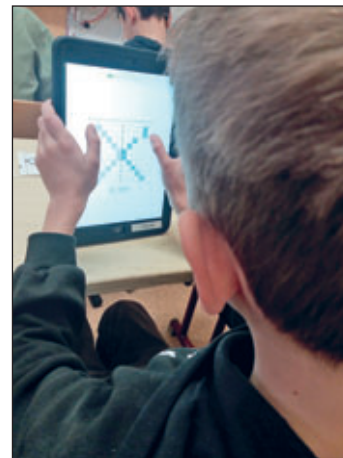
Auch die Kinder der Klasse 1b und der Klasse 2 haben fleißig Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben und diese nach Himmelpfort geschickt. Hoffentlich können auch alle Wünsche erfüllt werden!



Von der Schneeflocke zur Symmetrie

Die Drittklässler der staatlichen Grundschule Elsterberg entdecken die Welt der Symmetrie. Das Buch „Der Schneeflockensammler“ war unser Ideengeber. Die Welt der Symmetrie ist faszinierend und man glaubt gar nicht, wo man sie überall entdecken kann.

Klasse 3



Wunschzettel in den Briefkasten

Die Klasse 1b steckt im Dezember in den Weihnachtsvorbereitungen. Fleißig lernten wir neue Buchstaben und Zahlen, so dass vielleicht schon das erste Buch im Weihnachtsmannsack steckt.

Den Wunschzettel für den Weihnachtsmann haben wir dann ganz aufgeregt in den Briefkasten gesteckt. Ein paar Tage später kam schon Post aus Himmelpfort. Das war eine Überraschung!



Große lesen für Kleine ...

... hieß es am 16. Dezember 2022 in der Grundschule Elsterberg. Um unsere Weihnachtsprojektstage einzuleiten und uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen, stand dieses Mal alles unter dem Motto „Märchen“. In gemütlicher Atmosphäre lasen die „Großen“ Frau Horlbeck, Herr Haller, Herr Meinel, Frau Haupt, Frau Enders, Frau Jatho, Frau Hering, Frau Oberritz und Frau Würker den Kindern verschiedene Märchen vor und sorgten damit für Begeisterung.



Geburtstagskinder aus unserer Grundschule im Januar

Oskar, Elisabeth, Kai, Max,
Laura, Enni, Niklas, Clarissa



Die Kinder und das Kollegium der Grundschule Elsterberg bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2023!



Informationen der

TRIAS Weihnachtsfeier im Burgkeller

Die Weihnachtsauf-führung der TRIAS Schulen im „Burgkeller“ unserer Stadt - das hat schon Tradition! Am 15. Dezember war es wieder soweit: Die Schüler der Oberschule und des Gymnasiums präsentierte den Eltern, Lehrern und Freunden der TRIAS Schulen eine bunte Revue aus Tanz, Gesang und Musik. Darüber hinaus hielten die Nachwuchskünstler noch weitere Überraschungen für ihr Publikum bereit - so konnten sich die Zuschauer an den Ergebnissen aus den Ganztagesangeboten "Trommeln", "Chor", "Tanz" und "Rasende Reporter" erfreuen, wobei letztere zwei Umfragen über die weihnachtlichen Bräuche beisteuern konnten, die im Schulhaus und in der Stadt Elsterberg entstanden waren. Launisch führten die beiden Fünftklässler Max und Patrick durchs Programm, die als Weihnachtswichtel für allerlei Turbulenzen und eine bunte Show sorgten.

André Zühlke,
Lehrer an den TRIAS Schulen und GTA-Leiter „Rasende Reporter“



TRIAS SCHULEN



Wir suchen Sie als

Fahrer/innen (m/w/d) - geringfügig - 520,- Euro mtl.

für unseren Schülerverkehr in der Region Elsterberg → ab 2023

Wohnort ideal in: Elsterberg, Plauen, Pöhl;

Gern gesehen sind auch Ruheständler.

Sie tragen dafür Sorge, dass unsere Kinder pünktlich und sicher ans Ziel kommen!

Anforderungen:

- Führerschein PKW; Personenbeförderungsschein ist nicht erforderlich,
- gepflegtes Äußeres, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit,
- offene und freundliche Art sowie positive Einstellung zur Arbeit mit Kindern,
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift,
- angenehmer und umsichtiger Fahrstil.

Wir bieten:

- faire und pünktliche Vergütung,
- 30 Tage Urlaub,
- abwechslungsreiche Tätigkeit Mo-Fr,
- angenehmes Betriebsklima.

Tätigkeitsbereich:

- Schülerbeförderung nach Tourenplan,
- Selbständiges Betanken sowie Pflege und Reinigung des Fahrzeuges
- Kontrolle und Wartung
- Betreuung der Insassen während der Fahrt
- Ordnungsgemäße Führung der Fahrtenbücher

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt unter:

E-Mail oder Post an:

Savony International School - Carl Halun gmbH

Rudolf-Breitscheid-Straße 2
08371 Glauchas

Bewerbung-TechnischesPersonal@
ggb-sachsen.de

Anzeige(n)

Adventsmarkt des Gewerbevereins Elsterberg

Gemeinsam macht Spaß



Ein gesundes und erholsames neues Jahr wünscht der Gewerbeverein Elsterberg allen Bürgern, die unsere schöne Stadt lieben und schätzen.

Ein neues Jahr beginnt, also auch Zeit, um zurückzublicken und Resümee zu ziehen.

Nach zwei Jahren Pandemiepause wurde das vergangene Jahr wieder mit abwechslungsreichen Aktionen des Vereins bereichert. Im Frühjahr mit dem

Schmücken und Aufstellen der Osterkrone, der Ausrichtung des Brunnenfestes im Mai und last but not least mit dem Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende.

Beim Elsterberger Advent wurden neue Ideen umgesetzt. Ein „Vorglühen“ bereits am Donnerstag stimmte auf das weihnachtliche Wochenende ein. Erstmals führte auch der Weihnachtsmann einen Lampionum-

zug durch die Innenstadt. Das Adventssingen am Sonntagvormittag hat allen Teilnehmern unheimlich viel Spaß gemacht. Zusätzlich zum (manchmal etwas schrägem) Gesang wurde viel gelacht - es war einfach herzerwärmend.

Neben dem bereits Bewährten ist eine Wiederholung aller „Neuheiten“ im nächsten Jahr geplant.

Ein herzliches Dankeschön an

alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben: die zahlreichen Weihnachtsmarktbesucher, die Künstler auf der Bühne, die Betreiber der Marktstände und nicht zu vergessen die Sponsoren und die vielen fleißigen Helfer. Und ganz zum Schluss ein Danke an den Vorstand des Gewerbevereins, speziell an den Vorsitzenden Sven Haller.

gv - jh



Informationen aus den Bibliotheken

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Elsterberg

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Stadtbibliothek ist telefonisch erreichbar unter:

036621/881-50

und per E-Mail unter:

bibliothek-stadtverwaltung@elsterberg.de

Bücherbus – FAHRBIBLIOTHEK des Vogtlandkreises

TERMINE

Cunsdorf

15:15 bis 16:15 Uhr,
Mittwoch, 4. Januar * Spielplatz

Kleingera

13:15 bis 13:45 Uhr, Montag, 9. Januar * Dorfplatz

Coschütz

14:00 bis 15:00 Uhr, Montag, 9. Januar
* Parkplatz am Kulturhaus



Modellbahnausstellung 2022

Faszination Modelleisenbahn im Burgkeller in Elsterberg

Nach einer zweijährigen Unterbrechung organisierten die Mitglieder vom Elsterberger Modellbahnclub e. V. an den beiden Wochenenden 12. / 13. & 19. / 20. November 2022 eine Modellbahnausstellung.

Die Schau war für alle Beteiligten und vor allem für die Besucher eine gelungene Veranstaltung.

Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums waren als Gäste die Weidaer Modellbahnfreunde mit Ihrer TT-Clubanlage im „Burgkeller“ und begeisterten die Zuschauer mit Sprengungen in einem Steinbruch im Maßstab 1 : 120.

Bei der H0-Clubanlage bestaunten die Besucher die vielen Details, eingebettet in eine schöne Mittelgebirgslandschaft, und einen Zugverkehr mit Dampf- und Dieseltraktion.

Als weiterer Gast präsentierte der Elsterberger Tüftler Gerold Schmidt seine Schätze. Vor allem erläuterte er den Besuchern die Funktionsweise der Maschinen usw.

Der Vereinsvorsitzende Thomas Zache zeigte zum ersten Mal auf einer Ausstellung seine H0 / H0e – Heimanlage vom Weihnachtswunderland Erzgebirge öffentlich. Aufmerksam verfolgten die Besucher die Zugfahrten der kleinen Schmalspurloks mit ihren Zügen. Natürlich schaffte die Erzgebirgsbahn den Anschluss an die große weite Welt. Der Notarzt im Maßstab 1 : 87 hatte ebenfalls ge-

nug zu tun. Sein Dienstwagen brauste mit Blaulicht und Martinshorn durch die Straßen.

Vereinsmitglied Bernhard Köhler stellte ebenfalls seine TT-Heimanlage zum ersten Mal zur Schau. Dampf-, Diesel- und Elektroloks bestimmten den Fahrbetrieb.

Vereinsmitglied Mario Günther zeigte in Spurweite H0e einen Fahrbetrieb nach Schweizer Motiven in einer zauberhaften Winteranlage. Die Fahrten im Heißluftballon waren fast immer ausgebucht.

Vereinsmitglied Heinz Arndt hat mit seinen beiden Dioramen die Blicke der Besucher auf sich gezogen. Vor allem die Getreideerntete in den 40er Jahren begeisterte mit den Schnittern, die mit der Sense das Korn schnitten, dem Transport mit einem Schienentraktor zum Dreschplatz und dann über Wassermühle und Bäckerei bis zur Auslieferung der Waren. Viele weitere Details, wie der kleine Maulwurf, die Feuerwehr mit ihrer Handpumpe, der kleine Junge, der mit seiner Oma Ähren nachliest usw. sind zu bewundern.

Natürlich drehten die Züge im schwarz-weiß Fernseher in Farbe oft ihre Runden.

Hoch hinauf auf den Berg ging es mit der Bahn beim Vereinsmitglied Konrad Brenner im Maßstab 1 : 160. Durch ein ausgeklügeltes System von Kehrtunnels und Ausweichmöglich-

keiten gab es auf der eingleisigen Gebirgsstrecke einen abwechslungsreichen Bahnbetrieb.

Für die Kinder als Spielbahn stellten die beiden Vereinsmitglieder Renate Kriete und Peter Gerstner eine Gartenbahn aus. Aber hier fuhr ohne Zutun kein Zug. Im Bahnhof mussten die Besucher erst einmal auf den beiden Gleisen jeweils ein Signal auf „Fahrt frei“ kurbeln und dann konnte der Zug gestartet werden. Nach einer Runde zeigte das Signal „Halt“ und das Spiel konnte von vorn beginnen.

Aber nicht nur Loks und Wagen aus Metall und Plaste fuhren im Saal. Im kleinen Mitropa Modellbahnkaffee wechselten viele kleine Loks aus Backwaren und weiteres Gebäck mit einer Tasse Tee oder Kaffee den Besitzer.

Der Zeulenrodaer Spielwarenhändler „Bastel Fuchs“ bot seine Waren an der Garderobe feil.

Anlässlich des 30-jährigen Gründungsjubiläum des Vereins war im Eingangsbereich eine kleine Ausstellung über die Entwicklung der organisierten Arbeit mit der Modellbahn in Elsterberg aufgebaut.

An dieser Stelle möchten wir Dank sagen

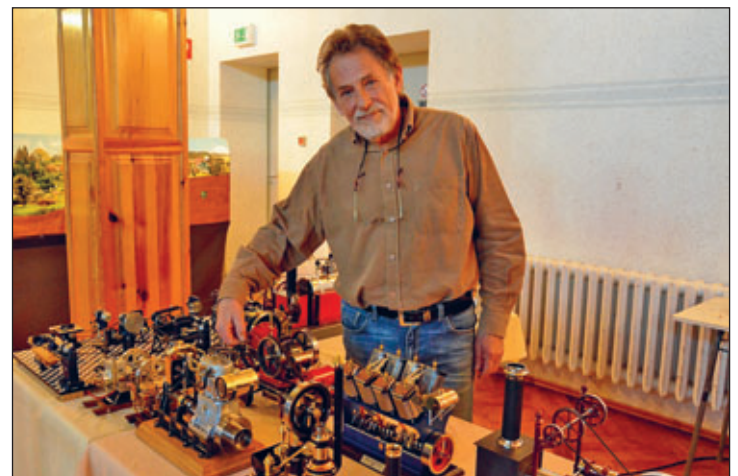
- der Stadtverwaltung Elsterberg für ihre Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung

- den Besuchern aus Elsterberg und denen, die weiter angereist waren, für die guten Hinweise und Kritiken
- den fleißigen Frauen im Mitropa Modellbahnkaffee
- unseren Familienmitgliedern, die uns unterstützt und geholfen haben und
- allen, die uns in Vorbereitung, Durchführung und Abbau der Ausstellung unterstützt haben.

Das Ergebnis der Ausstellung kurz vor dem ersten Advent gab uns großen Mut, so weiter zu machen, wie bisher. Leider sind unsere Vereinsmitglieder in den 30 Jahren des Bestehens des Modellbahnclubs auch 30 Jahre älter geworden und mit jüngem Nachwuchs sieht es nicht gut aus.

i. A. des Elsterberger Modellbahnclubs

Peter Gerstner



Heimat- und Kulturverein Noßwitz e.V.

Besinnliche Adventszeit in Noßwitz

Das Jahr 2022 konnte in Noßwitz kulturell würdig beendet werden. Es gab gleich drei Veranstaltungen im Dorf zu erleben:

Ende November war Kinder-Bastelzeit im Gasthof angesagt. Eingeladen hatte dazu der Heimat- und Kulturverein Noßwitz. Sie fertigten Gestecke, Kränze und andere weihnachtliche Kunstwerke. Freude pur bei den Bastlern und Beschenkten.

Weihnachtliche Musik erklang am Samstagabend vor dem 1. Advent auf dem Dorfplatz: Der große, gesponserte Tannenbaum von Kurt Rahmig wurde angeschmückt. Im Vorfeld wurde dieser von drei



Männern aufgestellt und Lichter angebracht. Drei Kinder schmückten an dem Abend den prächtigen Baum. Diesen konnten alle Anwesenden bei Weihnachtsgebäck, heißen kostenlosen Getränken vom Verein, heißer Suppe vom Gasthof, und guter Stimmung bewundern.

Eine große Wiedersehensfreude gab es für die älteren Einwohner von Noßwitz im weihnachtlich geschmückten Gasthof. Am 5. Dezember fand endlich – seit 2019 – wieder die beliebte Weihnachtsfeier für alle ab 60 Jahren statt. Selbst-

gebackene Plätzchen und Stollen standen zum Verzehr bereit, wie auch reichlich Kaffee und Tee. Nach dem Genießen und angeregten Gesprächen bekamen die 27 Gäste ein einmaliges und überraschendes Programm geboten. Insgesamt vier Kinder gestalteten den Kulturbeitrag. Sie sangen mit den Senioren, zwei hatten Gedichte vorgetragen und Solo zum Keyboardspiel gesungen. Dann kamen die Senioren mit zum Einsatz. Bei dem Mitmachtheater „Frau Holle“ wurden die Schauspieler per Losziehung bestimmt. Sie bekamen Utensilien und schlüpfen in Rollen von der Stiefmutter, Blumenwiese, Apfelbaum, Backofen, Frau Holle, goldenes Tor und Hahn. Schauspielerisches Talent war von jeder Generation zu bestaunen. Rundum war es ein amüsantes Stück für alle Anwesenden! Einen besonderen musikalischen Genuss gab es für alle mit dem Lied „Halleluja“, gesungen von dem Engel Marie. Natürlich bekamen die

Senioren auch Geschenke. So erhielten sie ein Adventsgesteck und den Jahreskalender mit Noßwitzer Motiven.

Es war wieder eine Weihnachtsfeier, die lang in Erinnerung bleiben wird. Und die Senioren sind glücklich, einen Ortschaftsrat, engagierten Verein, backfreudige Dorffrauen, mutige Kinder und den gemütlichen Gasthof im Dorf zu haben – ein Dankeschön allen Mitwirkenden.
A. Oertel, für den HKV-NOSSWITZ e.V.

**Der Ortschaftsrat sowie
der Heimat- und Kulturverein Noßwitz e.V. wünschen
allen Lesern ein gesundes und freudiges Jahr 2023!**



Kultur- und Heimatverein Coschütz e.V.

14. Lichtlohd in Coschütz



Nach zwei Jahren der zwangsbedingten Pause durfte am Vorabend des 1. Advents 2022 endlich wieder gefeiert werden! Viele Besucher aus nah und fern nutzten die Chance, den Coschützer Lichtlohd, der in dieser Form nun schon zum 14. Mal stattfand, zu besuchen. Pünktlich um 17.00 Uhr konnte traditionsgemäß der kleine Coschützer Weihnachtsmarkt durch den Vorsitzenden des Coschützer Ortschaftsrates, Andreas Oberlein, auf dem Kulturhausvorplatz eröffnet werden. In einem wunderschönen, vorweihnachtlichen Flair genossen die Besucher unbeschwerte Stunden bei kalten aber trockenen äußeren Bedingungen, die an diesem Abend besser hätten nicht sein können.

Die Anwesenden hatten wieder allen Grund, sich am kurzweiligen, weihnachtlichen Programm der Regenbogen-Kindergartenkinder unter der Leitung von Kerstin Sprenger und Jasmin Langner zu erfreuen. Anschließend trat der Weihnachtsmann in Aktion. Er laschte den Gedichten und

Liedern der Kinder, beschenkte sie anschließend und nahm deren Wunschzettel entgegen. Vorausgegangen war in diesem Jahr ein Bastelnachmittag der Kindergartenkinder, die zur Verzierung des Coschützer Weihnachtsbaumes kleine Sterne bastelten. An dieser Stelle sei den Muttis Franziska Jahn und Claudia Fischer für die Organisation und Gestaltung dieses „Kindernachmittages“ gedankt.

Der nächste Höhepunkt des stimmungsvollen Abends war der Start der nun schon legen-



dären Tombola des Coschützer Kultur- und Heimatvereins. Diese war mit 250 Preisen wiederum sehr gut bestückt und fand – wie immer – regen Zuspruch bei Jung und Alt. An dieser Stelle gilt allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön.

Besonderer Dank gilt auch Familie Lorenz für die perfekte Versorgung mit kalten und heißen Getränken, Wolfgang Böhm für die technische Unterstützung, sowie den Mitarbeitern des Bauhofes Elsterberg.

Als gegen 21.00 Uhr die letzten Lichter erloschen, waren sich

alle Organisatoren darüber einig, dass es abermals ein gelungenes Fest für die Coschützer und deren Gäste war. Wie immer wurde das Event vom Feuerwehrverein Coschütz, welcher den Rosterstand betreute, sowie dem Sportverein Coschütz tatkräftig unterstützt.

Allen Lesern wünschen wir an dieser Stelle ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2023.

*Thomas Müller
Kultur- und Heimatverein
Coschütz*



Unsere Kindertagesstätten

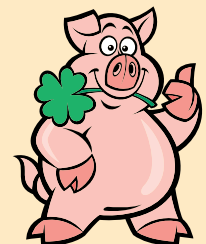
Wir toben im Schnee



Groß war die Freude über den ersten Schnee. Es war sogar genug, um ein paar Schneemänner zu bauen.

Neujahreswünsche aus dem „Regenbogen“

Das Personal der Kita „Regenbogen“ aus Coschütz dankt allen Kindern, Eltern und Großeltern für ein tolles Jahr 2022 und wünscht einen guten Start bei bester Gesundheit in ein ebenso tolles Jahr 2023.



Wir wünschen Zeit für sich, Zeit für die Familie und für Freunde.

Wir wünschen ein Jahr ohne Angst und große Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein.

Wir wünschen Gesundheit, Glück und viel Freude für alle 365 Tage des neuen Jahres.

Team „Regenbogen“

Der SV Coschütz informiert



HO HO HO – Der Weihnachtsmann ist da ...

... ein ganz normaler Freitagnachmittag beim Kindersport des SV Coschütz beginnt immer erst einmal mit der Erwärmung. Bei fetziger Musik kommen alle schnell in Bewegung und tauen auf. Auch diesen Freitag war das so, aber dann ging die Turnhallentür auf und der Weihnachtsmann kam zu Besuch. Nach einer herzlichen Begrüßung, einem Weihnachtslied und kleinen Sportübungen nahm sich der Weihnachtsmann sein großes rotes Buch zur Hand und rief jedes Sportkind zu sich nach vorn. Alle waren sehr überrascht, dass der große Mann im roten Mantel so gut Bescheid wusste über jeden und er hatte auch für jedes Kind ein kleines Geschenk in seinem großen Sack mitgebracht. Die Kinder wollten dem Weihnachtsmann aber auch zeigen, was sie im letzten Jahr beim Kindersport gelernt hatten. Ruck zuck war der große Kasten in die Turnhalle geschoben, die Papas holten noch eine Matte, Pfeife raus und los ging's mit Klettern über den Kasten. Einige der Kinder verabredeten danach noch ein Date

für Heiligabend und gaben dem Weihnachtsmann ihre Wünsche mit auf den Weg. Leider musste der Weihnachtsmann dann weiter zum nächsten Termin. Für die Sportkinder, Eltern und Großeltern hatten Sabine und Felix Röder im Vereinszimmer inzwischen Wiener, Puppensemmeln, Kinderpunsch und Teller mit Plätzchen vorbereitet. Nach der Aufregung tat die leckere Stärkung allen gut. Mit dieser schönen Abschlussfeier ging dann auch wieder ein Jahr Kindersport zu Ende.

Der nächste Kindersport findet erst am 6. Januar 2023 statt. Wer zwischen drei und sechs Jahren ist und gern mit vorbeikommen möchte, kommt um 15:30 Uhr in die Turnhalle nach Coschütz. Norman erwartet Euch dort.

Vielen Dank an alle, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben und vor allem ein ganz großes Dankeschön an den Weihnachtsmann ;-).

Text und Foto Carmen Belger



Große Augen hatten die Kids des Kindersports, als der Weihnachtsmann in der Tür stand.

Weihnachtsfeiern in allen Abteilungen und Mannschaften

Mit weihnachtlicher Gemütlichkeit kamen auch die anderen Mannschaften des SVC zusammen. So feierten die Jugend D zusammen mit den Erwachsenen Fußballern ihre Weihnachtsfeier. Dazu wurde extra eine Hüpfburg in der Turnhalle aufgebaut. Die Er-

wachsenen ließen es sich bei doch frostigen Temperaturen unter der Begegnungsstätte gut gehen. Dank vieler Heizpilze, Glühwein und Glühbier ließ es sich auch gut aushalten. Die E-Jugend und auch die A-Jugend organisierten ein Spaß-Turnier in der Turn-

halle und ließen im Vereinszimmer den Abend ausklingen. Natürlich schaute man an diesen Tagen auch die WM-Spiele. Die KarateKids um Übungsleiter Christian Gerhard erhielten ihre kleinen Weihnachtspresents im Rahmen des Trainings.



Übungsleiter Lukas Stier und Felix Röder verteilten kleine Weihnachtsgeschenke an die Jugend E



Die Jugend E mit ihren neuen Trainingsmützen



Die Übungsleiter der Jugend A: v.r. Carsten Sängner (SVC), Andreas Greiner (Pfaffengrün) und Andre Wolf (SVC) mit einem ihrer stärksten Spieler: Kevin Lehmann

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200



Die A-Jugend in Spielgemeinschaft mit Pfaffengrün und Elsterberg machte ein Gauditurnier in der Turnhalle und schaute anschließend WM im Vereinszimmer



Die KarateKids des SVC mit ihrem Übungsleiter Christian Gerhard



Die Jugend D mit ihren Übungsleitern Fabian Pippig und Samuel Bollmann luden zu leckeren Schinkennudeln in das Vereinsheim ein ...



... und anschließend gings zum Kicken oder Springen in der Hüpfburg in die Turnhalle

Die beiden Übungsleiter mussten jedoch ihre Jungs auch etwas zügeln, da am nächsten Tag die Hallenkreismeisterschaften in Plauen anstanden. Nachdem man in der Vorrunde nur gegen den VfB Auerbach verlor, erreichte man hier eine tollen zweiten Platz. Im anschließenden Halbfinale verlor man knapp mit 1:2 gegen Wacker Plauen 1 und spielte im Spiel um Platz 3 gegen den Reichenbacher FC. Hier setzte man sich knapp aber verdient, dank eines stark haltenden Tim Schneider mit 1:0 durch! Glückwunsch an das ganze Team.



Tim Schneider wurde als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet



Große Freude bei der Jugend D mit dem 3. Platz bei den Hallenkreismeisterschaften

Doreen Rahmig und Daniela Krause übergewen Präsente

Drei Preise in Form von Kinogutscheinen überreichten anlässlich des Ballonsteigens zwei Präsidiumsmitglieder des SVC im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier. Die drei Kinder, deren Ballons am weitesten geflogen sind und deren Karten von den Findern zurückgeschickt wurden, erhielten vom Sponsor Herrn Danny Rahmig von der LARA-Landtechnik Rahmig aus Noßwitz Kinogutscheine. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Das nächste Coschützer Dorf- und Sportfest findet vom 5. bis 7. Mai 2023 statt.



Übergabe der Sachpreise an die Ballon-Kinder

Nachrichten vom Elsterberger Ballspielclub

Überraschung für F-Jugend

Zum letzten Training des Jahres 2022 unserer F-Jugend gab es noch eine große Überraschung! Hagen Dietsch (Inhaber der Firma „Dächlein deck dich“ aus Elsterberg) sponserte für die jüngsten Mädels und Jungs des EBC neue Pullover.

Ein riesengroßes Dankeschön!



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische- Laurentiuskirchgemeinde Elsterberg

■ JANUAR

08. Januar 10.30 Uhr	1. So. n. Epiphania Ökum. Gottesdienst zur Allianzgebetswoche in Netzschkau
15. Januar 11.00 Uhr	2. So. n. Epiphania Pfrn. Penz
22. Januar 09.00 Uhr	3. So. n. Epiphania Pfr. Alders, mit Abendmahl
29. Januar 11.00 Uhr	Letzter So. n. Epiphania Pfrn. Penz

Gottesdienste **ab Januar** finden im Gemeindehaus statt.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

■ Kinderbibeltage

15.02. bis 17.02.2023	in Netzschkau
22.02. bis 24.02.2023	in Jocketa
Sonntag, 19.02.2023	10:00 Uhr, Familiengottesdienst in der Schlosskirche Netzschkau



Bitte melden Sie Ihre Kinder **vor** den Bibeltagen an, damit wir mit festen Zahlen planen können. Deshalb die Anmeldungen **bis spätestens 30.01.2023 im Pfarramt Netzschkau oder bei den Gemeindepädagogen Ihrer Kirchgemeinde** abgeben.



Dies und Das

Verband für Behinderte Greiz e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

07973 Greiz, Marienstr. 1-5 Tel. 0 36 61-6 35 88/ Fax 0 36 61- 45 55 98



Monatsplan Januar 2023

Änderungen vorbehalten!!

Für eine Sprechstunde bei unserer Vorsitzenden bitten wir um Voranmeldung!

- **Montag:**
Krabbelgruppe - Spiel & Spaß für Babys und Kleinkinder
Wann? 02.01.23, 16.01.23, 30.01.23, 09:30 bis 11:00 Uhr
- **Dienstag:**
Bunte Kaffeerunde für Jung und Alt
Wann? 03.01.23, 10.01.23, 17.01.23, 24.01.23, 14:00 bis 17:00 Uhr
Am 31.01.23 mit „Geburtstag des Monats“ für unsere Vereinsmitglieder
- **Behindertenschwimmen im Greizer Hallenbad**
Wann? 03.01.23, 10.01.23, 17.01.23, 24.01.23, 31.01.23
18:00 bis 19:00 Uhr
- **Donnerstag:**
Bewegt älter werden - Sportgruppe für Jedermann
Wann? 05.01.23, 19.01.23, 16:00 bis 17:00 Uhr

„Auf der Suche nach der Vergangenheit“

Der Zufall hat geholfen. Auch ich suchte nach Erinnerungen aus meiner früheren Heimatstadt und Erinnerungen aus der Jugendzeit. Dabei fand ich im Internet die Ausgabe 11/2022 der „Elsterberger Nachrichten“ und darin den Artikel von Peter Strobel. Auch ich war zu erwähnten Handballertreffen in Elsterberg. Es hat mich nun riesig gefreut, dass endlich wieder einmal etwas zu dieser Thematik zu erfahren war. Mein Vater, Gerd „Ede“ Schiller, war ja ein aktiver im Handball der Stadt Elsterberg und hat viele Jahre sowohl eine Frauenmannschaft als auch die Männerabteilung als Trainer und Funktionär wesentlich mitgestaltet. Dies auch neben seiner sportlichen Aktivität als Torhüter bei Fortschritt Elsterberg. Natürlich wurde auch ich so dem Elsterberger Handball nahegebracht. Über und mit Hilfe der Lehrer Horst Binioschek und Siegfried Bass-ek entstand 1960/61 eine Ju-

gendmannschaft, die später von Roland Albert trainiert wurde und der Beginn einer Verjüngung des Elsterberger Handballsports. Auch eine Nachfolge der Frauenmannschaft hat sich in dieser Zeit gebildet. Es war schön bei den Handballertreffen wieder einige der Mitstreiter zu treffen, von denen ja leider auch schon einige verstorben sind. Schade ist, dass die von Günter Schneider immer wieder initiierten Treffen leider momentan keine Fortsetzung gefunden haben. Schade ist natürlich besonders für uns in „der Fremde“ lebenden, dass wir auf Grund fehlender familiärer Verbindungen leider ohne Informationen bleiben. Für ein weiteres Handballertreffen würde auch ich mich sehr freuen.

Ich grüße auf diesem Weg alle ehemaligen Handballer herzlich!

Uwe Schiller